



# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufen I (G9)**

## **Englisch**

**Gymnasium Remigianum Borken**

(Stand: Mai 2025)

## **Inhalt**

### **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen Arbeit	36
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	39
2.4 Lehr- und Lernmittel	46
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	47
4. Berufs- und Studienorientierung	48
5. Qualitätssicherung und Evaluation	49

### **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	51
2 Entscheidungen zum Unterricht	53
2.1 Unterrichtsvorhaben	53
2.2 Grundsätze der fachmethodischen Arbeit	98
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	99
2.4 Lehr- und Lernmittel	101
3. Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans	101

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Leitbild und Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Remigianum liegt im Stadtgebiet der Stadt Borken im westlichen Münsterland. Die Region ist geprägt von mittelständischen Betrieben und Landwirtschaft. Die Schule ist i.d.R. fünf- bis sechszügig und hat im Schuljahr 2024/25 ca. 1250 Schülerinnen und Schüler.

Englisch wird am Remigianum als Eingangssprache fortlaufend bis zum Abitur unterrichtet. In der Oberstufe werden Grund- und Leistungskurse angeboten.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Fach Englisch trägt somit nicht nur zu einem vertiefenden Sprachverständnis, sondern auch zur interkulturellen Handlungsfähigkeit bei, welche als Leitgedanke im Schulprogramm verankert ist und in der Auszeichnung als Europaschule gewürdigt wurde.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Durch die gezielte Vorbereitung auf den Erwerb des außerschulischen Sprachenzertifikats „Cambridge English: Advanced“ trägt das Fach Englisch zudem zur Vorbereitung auf das spätere Berufsleben bei. Das Zertifikat ist ein weiterer Baustein des im Schulprogramm formulierten Fremdsprachen- und Europakonzepts.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die hervorragende Ausstattung der Schule mit Smartboards in allen Fach- und Klassenräumen erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Die Schülerinnen und Schüler sind mit iPads ausgestattet und besitzen die jeweiligen Schulbuchlizenzen ihrer Jahrgangsstufe. Darüber hinaus können insgesamt drei vollständig ausgerüstete Computerräume für unterrichtliche Zwecke mit genutzt werden. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert. Die digitale Ausstattung, wie die Nutzung von Smartboards und iPads, unterstützt die innovative Unterrichtsgestaltung und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, selbstständig und kooperativ zu lernen. Diese digitalen Mittel sind auch Teil der im Schulprogramm beschriebenen Maßnahmen zur Digitalisierung, die darauf abzielen, den Unterricht zukunftsorientiert zu gestalten.

Die Fachkonferenz kommt möglichst zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf

eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. In der Regel nehmen auch beide Vertreter der Elternschaft sowie zwei Schüler/innen an den Sitzungen teil. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch und Latein (Sprachenkreis) statt, in welcher gemeinsame Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur fachübergreifenden Vernetzung und Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt. Die Englischlehrer einer Jahrgangsstufe arbeiten in der Regel bei der Unterrichtsplanung eng zusammen.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Gymnasium Remigianum ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernern und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und dabei auch interkulturell handlungsfähig zu machen. Dabei fühlen sich alle unterrichtenden Lehrkräfte den zentralen Aspekten des Schulprogramms (Respekt, Vielfalt, Innovation, Selbstständigkeit, Demokratie) verpflichtet und berücksichtigen diese in der Unterrichtsplanung, -durchführung und ihrem unterrichtlichen Handeln.

Es bestehen etliche, bewusst gesetzte Verbindungen zwischen dem im Schulprogramm formulierten Leitbild und der Ausgestaltung des schulinternen Lehrplans der Fachschaft Englisch für die Sekundarstufe I und II.

Die folgenden Beispiele haben exemplarischen Charakter. Diese Beispiele wurden ausgewählt, da sie einen Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit im Fach Englisch abbilden:

Der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen in Form von Kenntnissen und Hintergrundwissen über das Leben und gesellschaftliche Strukturen im englischsprachigen Ausland zieht sich durch die unterrichtliche Ausbildung im gesamten Bildungsgang. Je nach Jahrgangsstufe variieren die Bezugskulturen UK, USA, Australia und New Zealand. In der Oberstufe wird dieser Bereich erweitert um die Aspekte: Englisch als *lingua franca* und *Living and working in the English-speaking world*.

Die Förderung der interkulturellen Kompetenzen befähigt die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilhabe am Geschehen in einer globalisierten Welt und ist eng verknüpft mit den im Schulprogramm formulierten Zielen im Bereich Respekt, Vielfalt und Selbstständigkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt, der dem Aspekt Selbstständigkeit zugeordnet werden kann, ist die in allen Jahrgängen durchgeführte Schulung der Fähigkeit zur individuellen und kooperativen Recherche mit analogen und digitalen Medien, sowie die Schulung der Fähigkeit individuelle und kooperative Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Besonders die zu diesem Zweck eingesetzten, digitalen Medien (iPad) spiegeln zudem den innovativen Charakter des Unterrichtsgeschehens.

In allen Jahrgängen wird größter Wert auf die Ausbildung und Stärkung von Teamfähigkeit gelegt. Kooperative Lernformen, die grundsätzlicher Bestandteil des Unterrichts sind, führen unter anderem zu einer stärkeren Akzeptanz von Vielfalt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in allen Jahrgangsstufen, unterschiedliche Arbeitsweisen und Herangehensweisen zu respektieren, möglichen Dissens in der Sache auszuhalten und von ihrer individuellen Meinung divergierende Positionen und Sichtweisen zu diskutieren. Neben der Stärkung von Teamfähigkeit werden Schülerinnen und Schüler auf diese Weise im Englischunterricht mit grundlegenden Prinzipien demokratischen Handelns vertraut gemacht.

### **Die Fachgruppe Englisch und Bedingungen des Unterrichts**

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 19 Lehrkräfte an. Unterricht findet in der Sekundarstufe I meist in Doppelstunden und ggf. einer Einzelstunde wöchentlich statt.

Englisch wird als erste gymnasiale, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. In Klasse 5 wählen Eltern mit ihren Kindern einen passenden Profilkurs aus, der den besonderen Talenten, Interessen und Neigungen des Kindes entspricht. Einer dieser Profilkurse ist der Kurs Englisch Plus. Für Englisch gibt es neben den Pflichtkursen auch ein bilinguales Angebot im Fach Geschichte.

Der Englischunterricht wird in der Sekundarstufe I auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

<b>Stufe 5</b>	4-stündig
<b>Stufe 6</b>	5-stündig
<b>Stufe 7</b>	4-stündig
<b>Stufe 8</b>	3-stündig
<b>Stufe 9</b>	3-stündig
<b>Stufe 10</b>	3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Englisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium/Gesamtschule).

In der Sekundarstufe I findet der Englischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Klassenräumen des K-Trakts statt.

Das derzeitige Lehrwerk in Klasse 5-10 ist das „Access G9“ aus dem Cornelsen Verlag.

## **Verantwortliche der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitz: Peter Beumer

Stellvertretung: Dominik Feldberg

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: Die Fachkonferenzvorsitzenden sowie Frau Anja Schlottbohm

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

**Abkürzungen<sup>1</sup>:**

FKK: Funktionale kommunikative Kompetenz

IKK: Interkulturelle kommunikative Kompetenz

MK: methodische Kompetenzen

SK: soziale Kompetenzen

VSM: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit

TMK: Text- und Medienkompetenz

SL: Sprachlernkompetenz

UV: Unterrichtsvorhaben

MKR: Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW

---

<sup>1</sup> vgl. Kompetenzen Kernlehrplan SI, S. 14.

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

### Klasse 5

UV 5.1-1 – Intro “Here we go!!” – Getting to know each other (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> etwas über sicher erzählen, kleine Kennenlerndialoge führen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> über den eigenen Klassenraum erzählen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> <i>sights of Plymouth, days of the week, animals, colours, numbers</i> (Wiederholung Grundwortschatz Grundschule)</p> <p><b>Grammatik:</b> Wiederholung bekannter Strukturen aus der Grundschule</p>	<p><b>IKK:</b> <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Wiederholung einfacher Redemittel</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. über sich Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen; <i>listening</i>, hören und Bilder zuordnen, Fragen kurz beantworten</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Postkarte an ein Lehrwerkskind schreiben</p> <p><b>MK:</b> <i>The Vocabulary</i> – Neue Wörter lernen anhand des <i>Vocabulary</i></p> <p><b>SK: Teamfähigkeit/ Wir werden ein Team:</b> Bezug zu Aktionen zum Kennenlernen in der ersten Schulwoche</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

**UV 5.1-1 – Unit 1 “The first day at school” (ca. 24 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> <i>(to) be</i>; Pronomen, Imperativ; <i>there is/there are; can/can't</i>; Artikel <i>(a/an)</i></p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> über die eigene Klasse sprechen, Unterschiede zwischen einer englischen und einer deutschen Schule erkennen und benennen, persönliche Informationen austauschen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present of “to be”: statements, questions, short answers, negations</i>; Pronomen, Imperative, <i>There is/There are</i>, Artikel, <i>can/can't</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> informierende Texte  Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p><b>MK:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. Wortfelder bilden, ein-/zweisprachige Vokabellisten führen; Wortschließungsstrategien anwenden</p> <p><b>SK: Teamfähigkeit/ Wir werden ein Team:</b>  Über sich selbst erzählen und sich so besser kennenlernen; über Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>That's me!</i> – sich in einer kurzen Präsentation selbst vorstellen</p>

**UV 5.1-2 – Unit 2 – “Homes and families” (ca. 24 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen  <b>Lesen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>Simple present:</i> bejahte und verneinte Aussagesätze, <i>3<sup>rd</sup> Person singular (-s); Possessivbegleiter, Genitiv ('s, s')</i></p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present: positive and negative statements, 3<sup>rd</sup> person singular (-s); possessive pronouns; genitive</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips, Bildergeschichte, Song  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche, Beschreibungen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Medienbildung:</b> MKR (4.1): Medienproduktion und Präsentation I (My first keynote, Making a comic (Chaos at the Corner Shop)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p><b>MK:</b> Notizen machen und Mindmaps erstellen und verwenden</p> <p><b>SK: Teamfähigkeit/ Wir werden ein Team:</b> Über sich und seine Familie berichten und sich so besser kennenlernen; über Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>A tour of my house</i> - in einem Rollenspiel einem Schüler aus GB das eigene Haus/die eigene Wohnung vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

**UV 5.2-1 – Unit 3 “Clubs and hobbies” (ca. 24 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b>                      in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present:</i> Fragen und Kurzantworten; Wortstellung der Häufigkeitsadverbien</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present: questions and short answers; word order (adverbs of frequency)</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, Bilder, kurze Filme, Lesetext  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche, Dialoge, Poster</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>                      Filmposter oder Dialog zu der Geschichte „<i>The captain’s ghost</i>“ erstellen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p><b>MK:</b> Informationen sammeln: Tabellen und Mindmaps erstellen; Einen Kurzvortrag halten (Medienproduktion und Präsentation I)</p> <p><b>SK: Teamfähigkeit/ Wir werden ein Team:</b> ziel- und aufgabenorientierte Kooperation in Gruppen- und Partnerarbeiten</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>What can we do this week?</i> – Ein dreitägiges Programm für einen Gast aus Plymouth zusammenstellen</p>

**UV 5.2-2 – Unit 4 “Plymouth – a city by the sea” (ca. 24 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>present progressive</i>: bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen; Wortstellung</p> <p><b>SLK:</b>  den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>Present progressive: statements, questions, negations; word order (incl. adverbials of time, place, frequency)</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Sachtexte, Dialoge, narrative und szenische Texte  <b>Zieltexte:</b> E-Mails, Notizen, Dialoge, Comic</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Reading:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen einer Wandzeitung zu Festen, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe gefeiert werden</p> <p><b>Medienbildung:</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (vgl. MKR 1.2)</p> <p><b>MK:</b> einen Kurzvortrag vorbereiten und halten</p> <p><b>SK: Teamfähigkeit/ Wir werden ein Team:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Gruppenmitgliedern ziel- und aufgabenorientiert kooperieren</li> <li>• mit einem Partner ziel- und aufgabenorientiert kooperieren</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>Let's go to Plymouth</i> - Argumente für einen Urlaub in Plymouth sammeln; einen Flyer und ein Rollenspiel vorbereiten</p>

Klasse 6

UV 6.1-1 – Unit 1 “In the summer holidays” – Writing about past events (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über [gegenwärtige und] vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Ferienerlebnisse  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten  <b>Zieltexte:</b> Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos, Postkarten, Emails oder Textnachrichten analog oder digital vorstellen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (z.B. <i>making a brochure</i>) (vgl. MKR 4.2)</p> <p><b>MK:</b> <i>note taking (mind map)</i></p> <p><b>SK: Handlungsfeld Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit:</b> “Wir halten zusammen.” z.B. als Gruppe ein Poster über ein Ferienziel in Deutschland schreiben und gestalten</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>making a brochure</i></p>

**UV 6.1-1 – Unit 2 “A school day” – School life in Great Britain** (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und zukünftige Pläne bezeichnen und beschreiben</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><b>TMK:</b> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in GB; ausgewählte geografische Merkmale GBs</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>comparison of adjectives, going to-future, possessive pronouns</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> E-Mails, Beschreibungen, Berichte</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> über eigene und fremde Aktivitäten im Schulalltag und zukünftige Pläne berichten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) MKR (4.3): <i>Quellendokumentation (Quellenangaben bei Recherchen und Präsentationen von fremden Inhalten aufführen – PowerPoint Project)</i></p> <p><b>MK:</b> Systematische Vokabelarbeit (Wortfeld: <i>school</i>)</p> <p><b>SK: Handlungsfeld Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit:</b> “Wir halten zusammen.” z.B. konstruktiv Feedback geben (<i>Reading course: Reading aloud – Feedback</i>)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>writing a short article for a class magazine</i></p>

**UV 6.1-2 – Unit 3 “Out and about” – Getting around in town** (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Orte und Wege anhand eines Stadtplans beschreiben und danach fragen, Einkaufsdialoge führen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Stadt in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions</i> <b>Sprachmittlung:</b> <i>helping a tourist:</i> Informationen aus einem deutschen Flyer ins Englische übertragen</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> sich mithilfe eines Stadtplans in einer Stadt (Plymouth) orientieren und Wege beschreiben; Einkaufsgespräche führen</p> <p><b>MK:</b> Dialoge schreiben</p> <p><b>SK: Handlungsfeld Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit:</b> “Wir halten zusammen.” z.B. kooperative Lernformen wie Gruppenarbeit, <i>Think-Pair-Share</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Einkaufen</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>putting together a rally around your town/area for a visitor from Britain</i></p>

**UV 6.2-1 – Unit 4 “On Dartmoor” – Visiting the English countryside** (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]; Bilder und Fotos von Landschaften beschreiben</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Dartmoor und Umgebung als Teil der ländlichen Regionen Südenglands kennenlernen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>present perfect, some and any and their compounds</i>  <b>Sprachmittlung:</b> wesentliche Informationen aus einem kurzen Informationstext ins Englische übertragen</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, Geschichte  <b>Zieltexte:</b> Bildbeschreibung, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> schriftliche und mündliche Bildbeschreibungen von wenig komplexen Bildern (Schwerpunkt: Landschaftsbilder)</p> <p><b>MK:</b> Bildbeschreibung</p> <p><b>SK: Handlungsfeld Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit:</b> “Wir halten zusammen.” z.B. kooperative Lernformen wie Gruppenarbeit, <i>Think-Pair-Share</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>writing a poem about a place in the countryside</i></p>

**UV 6.2-2 – Unit 5 “Celebrate!” – British celebrations and customs** (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprachmittlung:</b> Informationen aus einfachen Sach- und Gebrauchstexten entnehmen und zwischen beiden Sprachen mitteln  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> über Feiertage, Feste und Bräuche sprechen; Foto oder Bild beschreiben  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Meinungen begründen, um Erlaubnis bitten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Vermutungen über zukünftige Ereignisse und Tätigkeiten anstellen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>will-future, modal verbs, conditional sentences 1</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln  <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Bildbeschreibungen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Kennenlernen britischer Bräuche und Feiertage wie z.B. <i>Lord Mayor’s Day, Red Nose Day, Guy Fawkes Night</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> MKR (5.1): Medienanalyse (Kennenlernen und Reflektieren von Medien – Fake news)</p> <p><b>SK: Handlungsfeld Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit:</b> “Wir halten zusammen.” z.B. Planen einer (fiktiven) Klassenparty (Ideen vorstellen, Partyprogramm planen, einzelne Aktivitäten durchführen)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Mögliche Lernaufgabe:</b> <i>planning a class party with a British theme</i></p>

## Klasse 7

UV 7.1-1 "This is London" – Getting to know London (ca. 28 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Pläne machen, Small Talk, sich auf einem Stadt-/U-Bahnplan orientieren  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> über Sehenswürdigkeiten sprechen</p> <p><b>Schreiben – Writing course:</b> good sentences (einen Text mit Adjektiven, Adverbien, <i>time phrases</i> und <i>linking words</i> lebendiger gestalten)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p><b>TMK:</b>  einfache Informationsrecherchen zu Sehenswürdigkeiten in London durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel der Hauptstadt London erkennen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> REVISION <i>Simple past, Simple present, Present progressive; past progressive, question tags</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>holidays, London sights, city sights</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln  <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Erlebnisbericht</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation einer Sehenswürdigkeit in London; Planung eines Tages in/eines Wochenendtrips nach London</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) MKR (3.2): Kommunikations- und Kooperationsregeln (Follow the rules: How to use your and other tablets/mobiles in class and at school)</p> <p><b>SK: Wir handeln selbstständig:</b>  In Gruppenarbeit Informationen zu Sehenswürdigkeiten zusammentragen und einen Plan für einen Besuch in London erstellen</p>

**UV 7.1-2 “Welcome to Snowdonia” – Living in a small town in Wales** (ca. 18 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> fiktionalen Texten explizite und implizite Informationen entnehmen und die Gefühle der Protagonistin herausarbeiten</p> <p><b>Schreiben:</b> Gedanken in Absätzen und <i>Topic sentences</i> strukturieren und so einen sinnvoll aufgebauten Text verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Bedingungssätze bilden und verwenden</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation in einer kleinen Stadt, Umzug, über Gefühle sprechen, sich in andere Personen hineinversetzen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>REVISION: will-future/conditional 1; conditional 2</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>Jobs, sports, countryside</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> fiktionale Texte <u>Zieltexte:</u> einen strukturierten Bericht verfassen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Einen Text darüber verfassen, wie sich das Leben bei einem Umzug nach Wales verändern würde (Your task)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Können einem Videoblog Informationen entnehmen (vgl. MKR 2.1 und 2.2) MKR (1.4): Datenschutz und Informationssicherheit (Taking pictures from people in public – comparison English vs. German law), MKR (2.4): Informationskritik (What can be done when being bullied, stalked or gossiped?)</p> <p><b>Methoden:</b> Wörterbucharbeit (zweisprachiges Wörterbuch); Charakterisierung</p>

**UV 7.1-3 "A weekend in Liverpool." – Exploring Liverpool** (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hörverstehen:</b> Notizen zu Hörtexten anfertigen, Hörverstehen nachweisen, indem Fragen beantwortet und begründet werden; Liedtexte verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> notizengestützt eine Informationstext über eine Band oder ein Sportteam verfassen; einen Text über eine Person schreiben, nach der eine Straße o. ä. verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Personen und Gegenstände näher beschreiben, Zusammenhänge ausdrücken</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Persönliche Lebenswelten: Musik, Sport (Fußball), Geschichte, Freizeitgestaltung</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>REVISION relative clauses, contact clauses, present perfect with for and since, present perfect progressive, clauses of reason and result</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>Sport and free time</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> fiktive und informierende Texte; Liedtexte; Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Informationstext (<i>profile</i>), Zusammenfassung</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellung eines Textes/eines Audioguides zu einer Brücke, Straße, öffentlicher Platz, die nach einer bekannten Persönlichkeit benannt sind</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Filmanalyse anhand von Körpersprache der Protagonisten und der Musik; Onlinerecherche zu berühmten Persönlichkeiten/Musik (vgl. MKR 2.1 und 2.2)</p>

**UV 7.2-1 “My trip to Ireland.” – 1) Travelling to Ireland; 2) Ireland – Country of Contrasts (ca. 40 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie fiktiven Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen an einfachen informellen Gesprächen aktiv teilnehmen (Reisepläne entwerfen und diskutieren)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine Präsentation/Bildbeschreibung strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Empfehlungen ausdrücken, eine kurze Geschichte unter Verwendung von <i>time markers</i> und <i>linking words</i> erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: nationale und sprachliche Identität; Geschichte</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> REVISION modals, simple past; modal substitutes, past perfect <b>Wortschatz:</b> Travelling</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> informierende Texte; fiktive Texte; Audio- und Videoclips <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen; Plakate, digital gestützte Präsentationen, Dialoge, Bildbeschreibung</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> 1) Vorbereitung der mündlichen Prüfung (Bildbeschreibung; dialogisches Sprechen Reisepläne); 2) eine kurze Geschichte unter Anwendung der gelernten Vergangenheitsformen verfassen</p> <p><b>Medienbildung:</b> MKR (4.1): Medienproduktion und Präsentation XI (Using a digital mind map and PowerPoint to prepare and present a topic)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> 1. mündliche Prüfung (monologisches Sprechen: Bildbeschreibung; dialogisches Sprechen: Reisepläne entwerfen und diskutieren)  2. dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>SK: Wir handeln selbstständig:</b> In Partner-/Gruppenarbeit Informationen zu Irland zusammentragen und für eine Präsentation aufbereiten</p> <p><b>Methoden:</b> Bildbeschreibung, Dialoge verfassen</p>

**UV 7.2-2 "Edinburgh and the Highlands." – Exploring the North of the British Isles** (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen und mündlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Hobbys, Sport</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>reflexive pronouns / each other, the passive</i> <b>Wortschatz:</b> <i>Music and entertainment</i></p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> informierende und fiktive Texte; Audio- und Videoclips</p> <p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, (digital gestützte) Präsentationen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu einem Musikinstrument; <i>Voice-over</i> zu Filmsequenzen erstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Methoden:</b> Charakterisierung, Präsentation</p>

## Klasse 8

UV 8.1-1 “New York” – Unit 1 (ca. 20 U-Std.)		
Portfolio-Arbeit: Leporello		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> aus Hörtexten und kurzen Filmsequenzen Informationen über die vielen Facetten von New York entnehmen; Äußerungen Personen auf Bildern zuordnen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Fragen zu einem Bild beantworten, über Orte, Menschen und Eindrücke in New York sprechen, die Atmosphäre einer kurzen Filmsequenz beschreiben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> themenbezogener Wortschatz zu New York, Diversität, multikulturelle Gesellschaft, Tourismus; AE / BE</p> <p><b>Grammatik:</b> Tenses (Revision: form and use), tenses (Revision: form and use); gerund; adverbial clauses</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Erwerb kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrundwissens bezogen auf New York:</b> Über Orte und Menschen in New York sprechen, Eindrücke verbalisieren, über die Geschichte und Bedeutung der Twin Towers und des 9/11 Memorial sprechen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> neighbourhoods, multicultural, NYC, immigration, sights of NYC, talking about likes, dislikes, interests, describing people and places</p> <p><b>Grammatik:</b> siehe “Schwerpunktkompetenzerwartung”</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> <i>British and American English</i></p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Sachtexte, Bilder, Bildergeschichten, Filmsequenzen, Auszug aus einem Roman</p> <p><b>Zieltexte:</b> ‚summary‘ Sachtexte, persönliche Texte über eine New York – Reise</p>	<p><b>Medienbildung:</b> Bildbeschreibung VI: Bilder von New York beschreiben, mit Hintergrundwissen verknüpfen, Atmosphäre verbalisieren, kommentieren</p> <p>Zusammenfassungen schreiben I (Writing a summary): Sachtext</p> <p><b>Medienbildung:</b> MKR (5.1): Medienanalyse: Richtig recherchieren: So findest Du die besten Quellen (anhand einer Recherche zu „sights of New York“ / „planning a day in New York“) (vgl. MKR 2.1 und 2.2)</p> <p><b>SK: Wir übernehmen Verantwortung:</b></p> <p>In Partner- und/oder Gruppenarbeit recherchieren, präsentieren und Feedback geben</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

**UV 8.1-2 "New Orleans" – Unit 2 (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK:</b> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und in Frage stellen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b> - <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Schreiben</b> - Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, erklärender Absicht verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Grammatik:</b> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken; Bedingungen und Bezüge darstellen</p> <p><b>Wortschatz:</b> allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten</p> <p><b>Orthografie:</b> grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten</p>	<p><b>IKK:</b> Soziokulturelles sowie geographisches Orientierungswissen über New Orleans; Feste und Traditionen in den USA (u.a. Thanks Giving); Afro-Amerikanische Geschichte mit Fokus auf Sklaverei und Segregation</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen:</b> über Traditionen und Feste (u.a. Thanksgiving) sprechen; über Afro-Amerikanische Geschichte diskutieren; ein Gericht anhand von Zutaten und Zubereitung im Detail erklären; eine mündliche Mediation durchführen</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Mediation verfassen (E-Mail); einen Erlebnisbericht verfassen; einen Blogeintrag verfassen; ein Rezept im Detail schriftlich erklären</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Grammatik:</b> conditional sentences type 1, 2 and 3; would have, could have; adverbs of degree <b>Wortschatz:</b> natural disasters; social involvement; slavery and segregation; food and cooking;</p> <p><b>TMK:</b> <u>Zieltexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: digital gestützte Präsentation; Erfahrungsberichte; blog post; Sprachnachrichten; E-Mails</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>. u.a. über sich und das Leben anderer sprechen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu New Orleans und seinen speziellen Traditionen, <i>timeline</i> zur American Civil Rights Movement, Kreative Fortsetzung des/Auseinandersetzung mit dem Unit Text („Melba Pattillo and the Little Rock Nine“)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Filmanalyse zu „<i>sound and atmosphere</i>“ (vgl. MKR 2.3)</p> <p><b>SK: Wir übernehmen Verantwortung:</b> In Partner- und/oder Gruppenarbeit recherchieren, präsentieren und Feedback geben</p> <p><b>Skills Training:</b> Skimming a text</p> <p><b>Lernaufgabe (fakultativ):</b> Giving a talk about objects that are important to you and/or your family</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

--	--	--

**UV 8.2-1 “The Golden State” – Unit 3 (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hören &amp; Hörsehverstehen</b> – aus Hörtexten und kurzen Filmsequenzen Informationen über die vielen Facetten von Californien entnehmen;</p> <p><b>Sprechen</b> - an <u>Gesprächen teilnehmen</u>: Fragen zu einem Bild beantworten, English in Alltagssituationen höflich verwenden</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz</b> - themenbezogener Wortschatz zu den unterschiedlichen Facetten des Staates California, Diversität, multikulturelle Gesellschaft: Einfluss der Spanisch sprechenden Einwanderer; Atmosphäre in einem Filmausschnitt benennen; Synonyme und Antonyme von Adjektiven erarbeiten; neue Worte bilden mit Suffixen</p> <p><b>Grammatik</b> - tenses: will- and going-to future for spontaneous decisions; present progressive for the future; Defining and non-defining relative clauses</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Erwerb kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrundwissens</b> bezogen auf California: Über Orte und Menschen in California sprechen, aus einem Filmausschnitt die verschiedenen Facetten eines Staates erarbeiten, Eindrücke verbalisieren, über das Leben eines VIPs sprechen - Medien und fake news</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz</b> - über volunteering sprechen, immigration, wildfires in California, interests, describing people and places</p> <p><b>Grammatik</b> – will ad going-to future for spontaneous decisions; present progressive for the future; Defining and non-defining relative clauses</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> - every day English - being polite</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Sachtexte, Zeitungsartikel, Bilder, Fotoroman Filmsequenzen, Auszug aus einem Roman (“Dry“)</p> <p><u>Zieltexte:</u> ‚report‘, Sachtexte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Schreiben: Differenzierung zwischen <i>broadsheet and tabloid press</i>; Textkonventionen „report“</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zur Geschichte Kaliforniens, Erstellen eines <i>reports</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> Richtig feedback geben (Sharing and commenting on classwork), kritischer Umgang mit Zeitungsartikeln (vgl. MKR 2.3), eine slide show erstellen (vgl. MKR 4.1);</p> <p><b>SK: Wir übernehmen Verantwortung:</b> In Partner- und/oder Gruppenarbeit recherchieren, präsentieren und Feedback geben</p> <p><b>Skills Training:</b> Make an outline for a report</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Lernaufgabe (fakultativ):</b> <i>Write a report about something exciting that happened in your area</i></p>

**UV 8.2-2 "South Dakota" – Unit 4** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen</b> – wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen</b> – Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> – <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p><b>Sprechen</b> – <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b> – kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung</b> – in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Erwerb kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrundwissens bezogen auf South Dakota:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Freundschaft</p> <p><b>Ausbildung/Schule:</b> exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten in den USA, Migration als Teil individueller Biografien anhand des Beispiels eines Native-American tribe (<i>the Lakota</i>)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> school systems, the US westward movement, monuments and memorials, adjectives/suffixes</p> <p><b>Grammatik:</b> Present and past tenses: simple and progressive (Revision), state and activity verbs, indirect speech, the definite article</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten <b>Zieltexte:</b> (argumentative) Kurzttexte, Dialog, <i>blog post</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Sprechen: u.a. über sich und das Leben anderer sprechen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentationen zu South Dakota (geschichtlicher Hintergrund), argumentatives Schreiben (Welches Schulsystem finde ich besser?), Kreative Auseinandersetzung mit dem Unit-Text („The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian“)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Eine mediengestützte slide show (zum Thema „<i>The Lakota and the westward expansion</i>“) erstellen und präsentieren, optional: ein Interview zur Nutzung des Internets und von sozialen Medien durchführen vgl. MKR 4.1 und 4.2)</p> <p><b>SK: Wir übernehmen Verantwortung:</b> In Partner- und/oder Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile der Schulsysteme diskutieren, sich gegenseitig die Schulregeln einer amerikanischen Schule erklären / mediieren</p> <p><b>Skills Training:</b> <i>Using a German-English dictionary</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Lernaufgabe (fakultativ):</b> <i>Present yourself to a class at a school in South Dakota</i></p>

## Klasse 9

### UV 9.1-1 "Australia – Country and continent" – Unit 1 (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Land; eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie in Frage stellen.</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b> - an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Schreiben</b>: ein grundlegendes Spektrum von Texten erzählender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Grammatik</b>: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern</p> <p><b>Wortschatz</b>: allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textbesprechung und Textproduktion</p> <p><b>TMK:</b> Gestaltungsmittel beschreiben, analysieren sowie Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktorientierter Verfahren Texte erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Soziokulturelle und geographisches Orientierungswissen über Australien; Geschichte Australiens (insb. Kolonialismus); Kultur der Aboriginal People; Alltagsleben von Jugendlichen in Australien (u.a. Schulalltag)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b>: über Videos diskutieren; eine Präsentation vorbereiten; über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen; eine Diskussion (z.B. Australia Day) führen</p> <p><b>Schreiben</b>: eine literarische Geschichte fortführen; einen argumentativen Text verfassen (z.B. Comment)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Grammatik</b>: simple present and present progressive (revision); simple past and past progressive (revision); relative clause (revision); participle clause; participle clause instead of relative clause</p> <p><b>Wortschatz</b>: geography and climate; exotic animals; urban and rural life; Australian English; Textbesprechungs- und Strukturwortschatz</p> <p><b>TMK:</b> <u>Zieltexte</u>: Sach- und Gebrauchstexte: digital gestützte Präsentation; Erfahrungsberichte; blog post; Sprachnachrichten; E-Mails; argumentative Texte (z.B. Comment); literarische Texte: Fortführung einer fiktionalen Geschichte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Hör-/Hörsehverstehen: gezielte Informationsentnahme aus Filmen und Hörtexten Sprechen: Fokussierung auf Positionen vertreten</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu Australien (Geographie, Geschichte, Flora, Fauna), Argumentatives Schreiben („Is an exchange year in Australia a good idea?“)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Zu einer vorgegebenen Themenstellung passende Fotos im Internet finden (S. 38) (vgl. MKR 2.1)) MKR (2.2): Informationsauswertung und Präsentation (Bildschirmpräsentation zu Australien, Quellenüberprüfung), MKR (5.1 und 1.4): Medienanalyse / Datenschutz und Informationssicherheit (Social Media Networking: Privatsphäre und Big Data – Handlungsoptionen reflektieren)</p> <p><b>SK: Wir vertreten unsere Standpunkte:</b> In Partner- und/oder Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile eines Auslandsaufenthalts diskutieren</p> <p><b>Skills Training:</b> Argumentative Writing</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Lernaufgabe (fakultativ):</b> <i>You will find good reasons for a six-month exchange visit to Far North Queensland</i></p>

**UV 9.1-2 "The Northeast of England" – Unit 2 (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK:</b> Erwerb eines grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens zur anglophonen Lebenswirklichkeit; Einstellungen und Lebensstile vergleichen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> - Sach- und Gebrauchstexten Gesamtaussagen sowie Hauptpunkte entnehmen</p> <p><b>Hören &amp; Hörsehverstehen</b> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, Texte singstiftend vorlesen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz</b> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><b>Grammatik</b> - simple past or present perfect (revision), simple past or past perfect (revision); used to and would; can, could, must (be), shall, would (revision); should, ought to, may, might</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Erwerb kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrundwissens</b> bezogen auf den Nordosten Englands: über die regionale Entwicklung des Nordostens sprechen, Eindrücke verbalisieren; Verhaltenskodex auf sozialen Medien</p> <p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen</b> - aus Sach- und Gebrauchstexten sowie Dialogen zu regionalen Veränderungen des Nordosten Englands sowie des Lebens Vorort Gesamtaussagen sowie wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Hören &amp; Hörsehverstehen</b> - aus Hörtexten kulturelle Informationen über die vielen Facetten von dem Nordosten Englands entnehmen; aus einem Kurzfilm die Charaktereigenschaften des Protagonisten herausarbeiten</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Fotos zum Nordosten Englands beschreiben und Gemeinsamkeiten herausarbeiten, Texte zum Leben im Nordosten Englands zusammenfassen und vorlesen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: über Konflikte zwischen Freunden diskutieren, Internetkommentare bewerten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz</b> - themenbezogener Wortschatz zu dem Nordosten von England, Entwicklung der Region, social media, relationships and feelings, blog post, Schwerpunkt Lexik: connectives, linking words</p> <p><b>Grammatik</b> - simple past or present perfect (revision), simple past or past perfect (revision); used to and</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <b>Lesen:</b> Reaktivierung der Kompetenz im Umgang mit Lesestrategien</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Summaries, persönliche schriftliche Reaktionen zu den Texten, Präsentation zum englischen Nordosten (Geographie, Geschichte), Diskussion: Technologie und menschliche Beziehungen, Aufführung eines kurzen Auszugs aus dem Unit-Text</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherche betreiben (vgl. MKR 2.1), eine eigene Website für ein Klassenprojekt erstellen (vgl. MKR 4.1 und 4.2), Charakterisierung basierend auf einem Filmausschnitt / MKR (5.1): Medienanalyse (<i>Filmanalyse II</i>)</p> <p><b>Skills Training:</b> Talking about statistics</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p> <p><b>Lernaufgabe (fakultativ):</b> <i>You will make a short video about yourself</i></p>

<p><b><u>TMK:</u></b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren</p>	<p>would; can, could, must (be), shall, would (revision); should, ought to, may might</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <u>Zieltexte:</u> ‚Summary‘, Sachtexte, persönliche Texte über eine South East England-Reise, Verfassen eines blog posts</p>	
--	--	--

**UV 9.2-1 “The Southwest of the USA” – Unit 3 (ca. 20 U-Std.)**

<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>KK:</u></b>  <b>Leseverstehen</b> - Sach- und Gebrauchstexten Gesamtaussagen sowie Hauptpunkte entnehmen</p> <p><b>Hören &amp; Hörsehverstehen</b> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, Texte singstiftend vorlesen</p> <p><b>Sprechen</b> - <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (Vorstellungsgespräche)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  <b>Grammatik:</b>  <b>Orthografie:</b> ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache  <b>Wortschatz:</b> allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textbesprechung und Textproduktion  <b>TMK:</b>                      Themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>                      Erwerb kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrundwissens bezogen auf den Südwesten der USA: Region, Landschaft, Klima, Menschen, Schulsystem in den USA, Schülerjobs in den USA                      Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p> <p><b><u>FKK:</u></b>                      Dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (<i>The world behind the picture</i>)  <b>Sprechen:</b> in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (<i>job interview; presenting a job field, the skills needed, personal evaluation</i>)  <b>Schreiben:</b> Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten planen, verfassen und (auch kollaborativ) überarbeiten (Lebenslauf &amp; Anschreiben)  <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  <b>Grammatik:</b> personal passive (verbs with two objects), <i>gerund or infinitive (Revision)</i>, Infinitivkonstruktionen  <b>Wortschatz:</b> themenbezogener Wortschatz zu den Themenfeldern Studium und Beruf  <b>TMK:</b> Ausgangstexte: informative Sachtexte, Dialoge (Diskussion), audiovisuelle Texte, an English language CV or résumé, job adverts, formal letters  <b>Zieltexte:</b> an English language CV or résumé, job adverts, formal letters</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      Hör-/Hörsehverstehen: gezielte Informationsentnahme aus Filmen und Hörtexten                      Sprechen: Fokussierung auf Vorstellung des eigenen Profils</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>                      Vorbereitung auf die mündliche Kommunikationsprüfung: Bewerbungsgespräch (interviewer/applicant) und Präsentation eines jobs mit Bildungsweg, notwendigen Eigenschaften/Fähigkeiten, Selbsteinschätzung bzgl. der Eignung etc.</p> <p><b>Medienbildung:</b>                      Bewerbung schreiben (How to apply for a job, CV, letter of application, job interview) (vgl. MKR 1.2 und MKR 5.1), MKR (1.2): Digitale Werkzeuge (Nutzung von Schreibprogrammen und digitalen Werkzeugen bei der Bewerbung), MKR (6.4): Bedeutung von Algorithmen (Analysing adverts)</p> <p><b>SK: Wir vertreten unsere Standpunkte:</b>                      Wir vertreten unsere Standpunkte (Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Zukunft)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

**UV 9.2-2 "New Zealand" – Unit 4 (ca. 20 U-Std.)**

<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>IKK:</b> Soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten; in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b> - <u>zusammenhängendes Sprechen</u>: Notizengestützt eine Präsentation vortragen <b>Sprechen</b> - <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: An Gesprächen aktiv teilnehmen; auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen <b>Schreiben</b>: Texte in erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik</b> - Komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken</p> <p><b>Wortschatz</b> - Einen allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><b>TMK:</b> Texte und Medien auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale sowie vermittelte Absicht untersuchen; Gestaltungsmittel beschreiben, analysieren sowie Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktorientierter Verfahren Texte erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Soziokulturelle Lebenshintergründe von Teenagern in Neuseeland; die Maori; Geschichte sowie Sprache in Neuseeland; Entwicklung einer Lingua Franca</p> <p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b> - über Videos diskutieren; über Feste Traditionen, die Kolonialisierung und Globalisierung sowie Umweltbewusstsein sprechen und diskutieren; eine Rede halten; eine Präsentation vorbereiten</p> <p><b>Schreiben</b> - eine E-Mail oder Tagebucheintrag verfassen; eine Rede verfassen – stylistic techniques; eine Cartoonbeschreibung verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik</b> - predictions with will, might, going to-future (revision); present progressive and going to-future (revision); future progressive; future perfect; defining/non-defining relative clauses; contact clauses; relative clauses to comment</p> <p><b>Wortschatz</b> - social and political involvement; travel vocabulary; stylistic techniques</p> <p><b>TMK:</b> <u>Zieltexte</u>: Sach- und Gebrauchstexte; Reden analysieren; Präsentationen halten; literarische Texte; Internetrecherchen; eine Rede verfassen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Sprechen: u.a., über Neuseeland als Land und Englisch als Lingua Franca</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Filmische und textliche Vorstellung des Landes, einen <i>travel guide</i> mediieren, Internetrecherche und Ergebnispräsentation zur Maori-Kultur durchführen, eine mediengestützte Präsentation zu einem selbstgewählten Thema durchführen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Eine Erzählerstimme unter einen Tourismus-Film über Neuseeland legen (MKR 1.1 und 1.2) / MKR (2.3): Informationsbewertung (Fake news), MKR (3.4): Cybergewalt und -kriminalität (Cyberbullying in a teenage world – Civil courage)</p> <p><b>Skills Training:</b> Internet research, working with grammar resources, writing a speech</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, eine weitere FKK, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und/oder Wortschatz)</p>

## Klasse 10

### UV 10.1-1 "Who are you?"

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Umgang mit bildhafter Sprache (imagery, metaphors, symbols); Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (Analyse literarischer, ibs. narrativer Texte)</p> <p><b>Schreiben:</b> Ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, ibs. summary, analysis, comment</p> <p><b>Hörverstehen:</b> Dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p>	<p><b>IKK:</b>            Die SuS können auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten zurückgreifen, ibs. UK und New Zealand (Relevanz ZP10)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> tense and aspect; personal passive; modal auxiliaries, non-defining relative clauses, complex sentences and adverbial clauses, participle and infinitive clauses, word order (emphatic inversion)</p> <p><b>TMK:</b>            Produzieren und Präsentieren: Basic rules of layout, formatting and checking of electronic texts (MK 4.1 &amp; 4.2)</p>	<p><b>mögliche Klassenarbeit:</b> Listening &amp; Reading a narrative text &amp; writing a characterisation &amp; writing an opinion piece</p> <p><b>mögliche Lernaufgabe:</b> Write an opinion piece for a class magazine</p> <p><b>mögliche zusätzliche Texte:</b> Kurzgeschichten und Romanauszüge aus dem Bereich "Young adult fiction"</p> <p><b>Baustein "New Zealand" zur Vorbereitung auf die ZP:</b> Kann zum Einstieg am Anfang des Schuljahres eingesetzt werden, oder alternativ in 10.2.1</p> <p><b>Methoden- und Medienkompetenzmodule Klasse 10:</b> Methoden der Textanalyse IV - Analysieren und Kommentieren</p>

## UV 10.1-2 "What makes a community?"

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – Zusammenhängendes Sprechen:</b> Inhalte von umfangreichen Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen; in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen aktiv teilnehmen  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>                      Aussprache und Intonation: erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten; in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren  <b>TMK:</b>                      Themenrelevante Informationen aus Medien identifizieren, strukturieren und aufbereiten; in Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</p>	<p><b>IKK:</b>                      Eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und in Frage stellen; (inter-)kulturelle Stereotypen und Vorurteile differenziert erläutern und kritisch hinterfragen; sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur Beschreibung und Analyse von Bildern und Situationen; Vokabular: Gemeinschaften, Problematiken und ihre kulturellen Besonderheiten in der Welt</p> <p><b>Grammatik:</b> indirect speech (revision), participle clauses (revision), empathic structures, the gerund after prepositions</p> <p><b>Methoden- und Sozialcurriculum:</b>                      Soziales Lernen Handlungsfeld 10: Wir setzen uns füreinander ein</p>	<p><b>Klassenarbeit:</b> mündliche Kommunikationsprüfung "What makes a community?": Prüfungsteil 1: Bildbeschreibung und -analyse, Prüfungsteil 2: Diskussion in Rollen</p> <p><b>mögliche Lernaufgabe:</b> Prepare an electronic presentation</p> <p><b>Methoden- und Medienkompetenzmodule Klasse 10:</b> Methoden der Bildbeschreibung und -analyse</p>

## UV 10.2-1 "How is the world changing?" / Vorbereitung auf die ZP10

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Schreiben:</b> Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten  <b>Sprechen:</b> Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten; Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen  <b>Leseverstehen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen  <b>Hörverstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hörtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen</p>	<p><b>IKK:</b>  Die SuS können auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten zurückgreifen; Die Sus können eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch - in Frage stellen (hier u.a. in wirtschaftlich- technologischer und ökologischer Hinsicht sowie mit Hinblick auf die Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Einstellungen zu Konsum(verhalten) und Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Wortschatz:</b> allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie insbesondere zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b>  non-defining relative clauses referring to a sentence or idea, complex sentences and adverbial clauses, definite article (revision)</p> <p><b>TMK:</b> Analysieren und Reflektieren: Medienanalyse und Meinungsbildung (MK 5.1 und 5.2)</p>	<p><b>Klassenarbeit:</b> nach Vorbild der ZP10 mit zwei HV, Wortschatzübung, Leseverstehen sowie Schreiben (comprehension/ analysis/ (re)creation of text)</p> <p><b>mögliche Lernaufgaben:</b> Write a letter to the editor of your local newspaper <b>OR</b> Take part in a panel discussion</p> <p><b>Zur konkreten Vorbereitung auf die ZP10</b> ausgewählte Inhalte aus der Unit 3 in Kombination mit/Ergänzung des Trainingshefts sowie Prüfungen der Vorjahre bearbeiten. Außerdem Arbeit an ausgewählten Textsorten und sprachlichen Trainingsschwerpunkten.</p> <p><b>Methoden- und Medienkompetenzmodule Klasse 10:</b> Methoden der Textanalyse IV - Analysieren und Kommentieren</p>

**UV 10.2-2 ZP10 & Projektarbeit zur Vorbereitung auf die EP**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Schreiben:</b> Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Hörverstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; längeren Hörtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren  <b>TMK:</b> in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p><b>FKK:</b>  <b>Wortschatz:</b> allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie insbesondere zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (insb. Wortschatz der Textanalyse zur Beschreibung von <i>imagery, tone, register, narrative techniques</i> sowie <i>communicative strategies</i> sowie <i>performative Verben</i>).  <b>Grammatik:</b>  Revision of tenses and complex sentence structures.  <b>Orthografie:</b>  ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache; die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben</p>	<p><b>Klassenarbeit:</b> Zentrale Abschlussprüfung (ZP10)  <b>mögliche zusätzliche Texte:</b> nicht-fiktionale Texte (u.a. Artikel, Kolumnen, Blogs) als Trainingselemente für Sachtextanalyse  <b>mögliche Lernaufgaben:</b> im Anschluss an ZP10 interessengeleitete sowie bedarfsorientierte (nach Diagnose durch Lehrkraft) Vertiefung ausgewählter Aspekte in handlungsorientierten Lernsettings im Hinblick auf die Einführungsphase (Oberstufe), u.a. in Form von Projektarbeiten, Kurzpräsentationen oder Lektüre</p>

## **2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit des Gymnasium Remigianum orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien.

Die Fachgruppe Englisch vereinbart, im Englischunterricht der Sekundarstufe I den folgenden überfachlichen Kriterien des Referenzrahmens besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

Kriterium 2.2.1: Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.

Kriterium 2.2.2: Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und aktivierend.

Kriterium 2.2.4: Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

Kriterium 2.6.1: Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientieren sich an den Schülerinnen und Schülern.

Kriterium 2.6.2: Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler sind grundlegend für die pädagogisch-didaktische Planung und Gestaltung.

### **Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze**

Der Englischunterricht am Remigianum knüpft in der Erprobungsstufe, und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen an.

Die einzelnen Teilkompetenzen werden integrativ in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln und die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Dabei kommt den sprachlichen Handlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungssituationen. Phasen der reflexiv-kognitierenden Betrachtung sprachlicher Mittel und ihres Gebrauchs treten hinzu.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird die englische Sprache im Sinne funktionaler Einsprachigkeit grundsätzlich in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit (übergreifendes Ziel des Englischunterrichts) werden im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die

Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladungen von *native speakers*, können diesen didaktisch-methodischen Ansatz unterstützen.

Den Englischlehrkräften am Remigianum ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I am Remigianum einen hohen Stellenwert. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Dazu bieten sich kooperative Lern- und Arbeitsformen an, wie auch methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Im Rahmen der Leistungsbewertung findet die Stärkung mündlicher Kompetenzen ihren Niederschlag in der Festlegung, eine Klassenarbeit in den Jahrgangsstufen 7,8,9 und 10 durch eine mündliche Kommunikationsprüfung zu ersetzen.

Hausaufgaben und Lernzeitaufgaben sind am Remigianum ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts. Hausaufgaben in der Sekundarstufe I des Gymnasiums sind so zu bemessen, dass sie – jeweils bezogen auf den einzelnen Tag – von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 innerhalb von 60 Minuten, von Schülerinnen der Klassen 8 bis 10 innerhalb von 75 Minuten erledigt werden können. Es ist darauf zu achten, dass Schülerinnen und Schüler an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, an Wochenenden sowie an Feiertagen keine Hausaufgaben machen müssen.

Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach:

- das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes,
- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- die eigenständige Produktion von Texten,
- die eigenständige Lektüre v. a. längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit,
- die Informationsrecherche zu einem Thema.

Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden unter:

<https://bass.schul-welt.de/15325.htm>

Weitere Hinweise des Schulministeriums zum Thema Hausaufgaben finden sich unter:

<https://www.schulministerium.nrw/fragen-und-antworten-gymnasium>

Abspraken über den Umfang der Hausaufgaben in den einzelnen Fächer erfolgen über Fachschaften hinweg. Die Lehrer und Lehrerinnen tragen die HA ins DIGITALE Klassenbuch (Untis) ein, sodass eine ungefähre Übersicht an Umfang der gestellten Hausaufgaben ersichtlich ist.

## **Binnendifferenzierung**

Die Fachschaft Englisch betrachtet die individuelle Förderung im Rahmen von Binnendifferenzierung als einen Schwerpunkt in der Entwicklung des Englischunterrichts und gibt im jährlichen Rhythmus eine Rückmeldung an die Fachschaft. Dies sowohl in Bezug auf Methoden und Unterrichtsplanung als auch bei Formen der Leistungsüberprüfung.

So bieten bereits einige Englischlehrer und Englischlehrerinnen **individuelle Wortschatzüberprüfungen** an, in der Form, dass die Schülerinnen und Schüler in einem 2 oder 3 Wochen umspannenden zeitlichen Rahmen selbst entscheiden, wann sie die Wortschatzüberprüfung schreiben wollen. Sie erhalten die Gelegenheit, diese Wortschatzüberprüfung so lange (freiwillig) zu wiederholen, bis sie mit der erreichten Note zufrieden sind. In dieser Form wird sichergestellt, ganz individuelle Entscheidungen über den eigenen Lernprozess zu fällen. Die möglichen Wiederholungen sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren, sich stetig zu verbessern.

Im Unterricht bieten bereits einige Englischlehrer und Englischlehrerinnen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, weiterführende bzw. vertiefende Aufgaben zu bearbeiten, sobald sie das aktuelle Thema in der laufenden Stunde beendet haben. Der sogenannte „**I have finished**“ - **Ordner** befindet sich i.d.R. im Klassenschrank bzw. auf der Fensterbank (IM Zuge der Digitalisierung zunehmend digital über Logineo-LMS oder ANTON). Je nach individuellem Lernprozess greifen Schülerinnen und Schüler auf dieses Material zu.

Im Rahmen des selbstständigen Lernens soll in jeder thematischen Lerneinheit möglichst eine **Lernaufgabe** eingebunden werden. Zum einen ist es möglich, die Lernaufgabe in Schülerhand zu legen (als freiwillige Zusatzaufgabe), zum anderen übernimmt die Lehrperson eine organisierende und moderierende Funktion.

**Wochenplanarbeit** bietet die Möglichkeit, erworbenen Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik und Landeskunde anzuwenden und zu erproben. Mit Blick auf das selbsttätige und selbständige Lernen schneiden die Lehrpersonen das Lernangebot auf die Heterogenität der Lerngruppe zu.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung und die Kriterien für die Notengebung werden die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Remigianum zu Beginn des Schuljahres bzw. im Zusammenhang jeder Leistungsüberprüfung von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung des Remigianum hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

### I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Konzeption von Klassenarbeiten

Um die individuellen Kompetenzen der SuS sichtbar zu machen, beschließt die Fachkonferenz Englisch den verbindlichen Einsatz von **Kompetenzrastern** für die Jahrgangsstufen 5-10. Mit diesem praktikablen Instrument soll die Transparenz der Leistungskriterien deutlich werden. Das Kompetenzraster führt in der Vertikalen jeweils die Kompetenzen in Kann-Formulierungen auf (z.B. Ich kann Gegenstände im Klassenzimmer benennen), während in der Horizontalen kleine Überprüfungsfragen (Checkerfragen) mit einsehbaren Lösungen, verschiedene Niveaustufen (z.B. durch Smileys ausgedrückt) und Übungsmöglichkeiten notiert werden. Diese Kompetenzraster werden im Verlauf der Schullaufbahn zunehmend auch von den SuS selbstständig erarbeitet und in Übungsphasen vor der Klassenarbeit bzw. als Reflexionsinstrument nach den Klassenarbeiten eingesetzt.

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die folgenden Schaubilder zeigen die Kombinationsmöglichkeiten und die Obligatorik im Hinblick auf die Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen sowie des Verfügens über sprachliche Mittel in Klassenarbeiten gem. KLP S I, Kap. 3:

## Klassen 5-8:

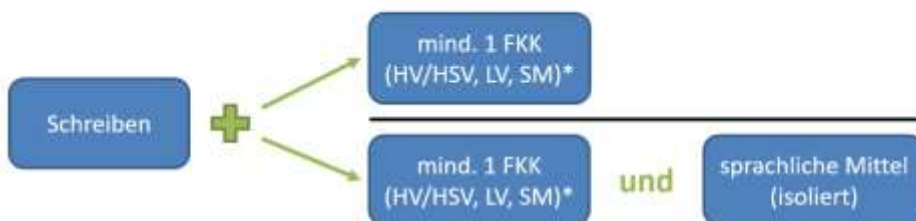
### Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1



\* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:  
**jeweils mindestens einmal pro Schuljahr** im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

## Klassen 9-10:

### Klassenarbeiten in der Stufe 2



\* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:  
**jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2** im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

- In der zweiten Stufe (Kl. 9-10) bildet die Teilkompetenz Schreiben – im Sinne der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe – mehrfach den deutlichen Schwerpunkt einer Klassenarbeit. Dabei werden die Aufgabenformate der Oberstufe angemessen berücksichtigt. (Vgl. hierzu auch KLP S I Gym, Kap. 3.)
- Für je zwei Klassenarbeiten pro Schuljahr legt sich die Fachschaft Englisch auf eine einheitliche Überprüfung bestimmter Kompetenzen fest.
- Die Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs zur Bearbeitung von Aufgaben zum Leseverstehen und zum Schreiben ist am Remigianum – nach Einführung und kontinuierlicher Übung in Stufe 1 – in Klassenarbeiten sowie der mündlichen Prüfung in Stufe 2 zugelassen, in Kl. 9.2 und 10.1 ist sie in Klassenarbeiten verbindlich.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils spätestens eine Woche vor dem Klassenarbeitstermin über die Schwerpunkte der jeweiligen Klassenarbeit informiert werden. Dies erfolgt über die o.g. Kompetenzraster.

- Die letzte Klassenarbeit vor der ZP 10 wird entsprechend der Bedingungen der ZP 10 gemeinsam von allen Fachlehrer:innen der Jahrgangsstufe konzipiert und durchgeführt und dient somit im besonderen Maß der Vorbereitung auf ZP 10.

### **Bewertungskriterien, Korrektur und Leistungsrückmeldungen**

- Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu. Die Fachkonferenz Englisch am Remigianum hat sich darauf verständigt, in Klassenarbeiten der Jgst. 9 und 10 sowie in der mündlichen Prüfung der Jgst. 10 die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60 : 40 zu werten.
- Unter der Klassenarbeit werden die Punktzahlen der einzelnen Aufgaben, bei offenen Aufgaben auch der inhaltlichen und sprachlichen Teilleistung (bzw. die Teilnoten unter Angabe der Wertungsverhältnisse), sowie die Gesamtnote ausgewiesen. Ergänzend erfolgen individuelle Hinweise zu Kompetenzstand und erfolgversprechenden Möglichkeiten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs (alternativ kann ein entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden).
- Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.
- Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert. Die Fachschaft hat sich auf einheitliche Korrekturzeichen geeinigt.

## Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO-SI VV zu § 6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Anzahl	Dauer (in U-Std.)
5	6 (3 + 3)	1
6	6 (3 + 3)	1
7	5 (2 + 3)	1
8	4 (2 + 2)	1
9	4 (2 + 2)	1-2
10	3 (2 + 1)	2

\* In den Jahrgangsstufen 7, 8, 9, 10 wird jeweils eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt (s.u.)

## Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) werden am Remigianum auch außerhalb der obligatorischen mündlichen Prüfung in der Jahrgangsstufe 10 weitere mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung eingesetzt.

Die Prüfungen werden als Partner- oder Gruppenprüfungen durchgeführt.

Die konkrete Prüfungsaufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor Beginn der Vorbereitungszeit im Vorbereitungsraum (Vorbereitungszeit: 15 Min.). Die Vorbereitung findet in Einzelarbeit statt, ggf. unter Bereitstellung eines zweisprachigen und herkunftssprachlichen Wörterbuchs.

Die Leistungen werden von der Englischlehrkraft der Schülerinnen und Schüler und i.d.R. einer weiteren Englischlehrkraft gemeinsam beobachtet und besprochen. Die abschließende rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Englischlehrkraft vor, die die geprüften Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen in Kl. 10 wird das vom MSB bereit gestellte Bewertungsraster verwendet:

[https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI\\_Anlage\\_55.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf)

Umfassende Informationen des MSB zur konkreten Durchführung von mündlichen Prüfungen sowie Beispiele können online eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/>

### Terminierung und Organisation der mündlichen Prüfungen in der Sek. I

	1. Halbjahr	2. Halbjahr
<b>Jahrgangsstufe 7</b>	2 Klassenarbeiten	3 Klassenarbeiten: <b>eine mündliche Prüfung ersetzt die 2. Arbeit</b>
<b>Jahrgangsstufe 8</b>	2 Klassenarbeiten: <b>eine mündliche Prüfung ersetzt die 2. Arbeit</b>	2 Klassenarbeiten
<b>Jahrgangsstufe 9</b>	2 Klassenarbeiten	2 Klassenarbeiten: <b>eine mündliche Prüfung ersetzt die 1. Arbeit</b>
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	2 Klassenarbeiten: <b>eine mündliche Prüfung ersetzt die 1. Arbeit</b>	1 Klassenarbeit + ZP 10

### Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung in schriftlicher Form mitgeteilt.

### II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Haus- und Lernzeitaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:

- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
- Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
- Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

### **III. Grundsätze der Benotung**

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. In schriftlichen Arbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit ist dies in der Regel der Fall, wenn annähernd die Hälfte (ca. 45 %) der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt worden ist. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich groß sein (Äquidistanz).

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

#### **IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Im Rahmen der Portfolio-Arbeit sowie der Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der Selbsteinschätzung und -bewertung (auch unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen).

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Am Remigianum wird in der Sek. I mit dem Lehrwerk English Access G9 (Cornelsen Verlag) gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine gedruckte Ausgabe, sowie eine digitale Schulbuchlizenz. Das begleitende Workbook wird in der Sek. I über den Eigenanteil der Eltern nach § 96 Abs. 5 finanziert.

Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüriereihen, Fachzeitschriften, lose Blattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hörsehtexte, etc..

Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern und auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

### **Wörterbücher**

Die Fachschaft des Remigianum hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler sukzessiv an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schülerinnen und Schüler lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Nach und nach werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

Mehrere Ausgaben von zweisprachigen Wörterbüchern befinden sich im Büro des Schulverwaltungsassistenten.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fächer an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten.

Die folgende Tabelle zeigt Möglichkeiten auf, das Fach Englisch mit anderen Fächern inhaltlich und methodisch zu verbinden.

Die folgende Tabelle zeigt **fächerübergreifende Themen**, die bei der Entwicklung von übergreifenden Kompetenzen bedeutsam sind.

Jahrgangsstufe	Fach und inhaltlicher Bezug
Jgst. 5	<b>Kunst:</b> Gestaltung eines <i>Me-Posters</i>
	<b>Kunst:</b> Gestaltung von Einladungskarten
	<b>Klassen- und fächerübergreifendes Projekt:</b> Ausrichtung eines Flohmarktes
Jgst. 6.	<b>Erdkunde:</b> europäische Hauptstädte, englischsprachige Länder, Urlaubsziele (Entwicklung eines <i>travel guides</i> )
	<b>Biologie:</b> gesundheitsbewusstes Leben
Jgst. 7.	<b>Erdkunde:</b> Reisebroschüren erstellen, britische Städte & Regionen
Jgst. 8.	<b>Erdkunde:</b> amerikanische Städte & Regionen
	<b>Mathematik:</b> Umgang mit Daten & Statistiken
	<b>Geschichte:</b> Auswanderung in die USA
	<b>Religion/Ethik:</b> Zukunftsperspektiven von Jugendlichen
	<b>Geschichte:</b> <i>Native American – facts and figures</i>
Jgst. 9	<b>Deutsch/Englisch/Französisch:</b> Bewerbungstraining
	<b>Erdkunde:</b> Australien

#### Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren.

#### Kooperation mit den Partnerschulen

Die Fachgruppe Englisch strebt eine Schulpartnerschaft mit einer Schule im englischsprachigen Ausland an. Bis dahin sollen Möglichkeiten eines eTwinning-Projekts ausgelotet werden.

## 4 Berufs- und Studienorientierung

Folgende Maßnahmenkarten zeigen mögliche Anknüpfungspunkte des Themas „zur Berufs- und Studienorientierung (BSO)“.

Maßnahme 1	The road ahead – über Zukunftspläne und Berufsabsichten sprechen/schreiben
Fach	Englisch
Jahrgangsstufe	9 (in <i>Unit 2</i> )
Phase im BSO-Prozess	<p>X Potenziale erkennen  X Berufsfelder kennen lernen  <input type="checkbox"/> Praxis erproben  <input type="checkbox"/> Hochschulen und Studienwege erkunden  <input type="checkbox"/> Entscheidung  <input type="checkbox"/> Übergang gestalten  <input type="checkbox"/> Sonstiges</p>
Zu fördernde BSO-Kompetenzen	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen einen Persönlichkeitstest durch, der Auskunft über ihren zukünftigen Lebensweg geben soll</li> <li>• erarbeiten Vorschläge für Berufe entsprechend den Persönlichkeitstypen im Test</li> <li>• beschreiben ihre Potenziale (PES1)</li> <li>• lernen einen Lebenslauf auf Englisch zu verfassen</li> <li>• sie lernen einen formellen Brief zu schreiben</li> <li>• übernehmen Verantwortung für ihren BSO-Prozess (PÜH1)</li> <li>• erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (AEH1)</li> </ul>
Weitere mögliche (auch z.B. soziale) Kompetenzen	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Alltagsleben verschiedener Länder (Deutschland, England) kennen</li> <li>• lernen anhand von Lebensläufen unterschiedliche landeskundliche Ausprägungen kennen</li> <li>• bereiten ein Vorstellungsgespräch vor und führen es durch</li> </ul>
Kurzbeschreibung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS schreiben einen Lebenslauf für eine Bewerbung um einen Auslandsaufenthalt und führen ein Bewerbungsgespräch durch</li> </ul>
Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen	<p>Vorherige Maßnahme/ Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld „Beruf“ und „Zukunft“ erarbeiten</li> <li>• Einbindung bereits ausformulierter Lebensläufe (Deutschunterricht)</li> </ul> <p>Die Maßnahme bereitet vor auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine mögliche Bewerbung für ein Auslandsjahr</li> </ul>
Evaluation / Erfolgskriterien	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen potentiell geeignete Berufsfelder für eine Erkundung oder ein Praktikum vor dem Hintergrund ihrer Potenziale und Interessen (PEU1).</li> </ul>

## 5 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren (kollegiale Hospitation), *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsame Durchführung mündlicher Prüfungen. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt regelmäßig. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.